

Aus der Arbeit der sowjetischen Hochseefischerei im Juli 1966

Fanggebiet (siehe Karte)	Schiffstyp	Anzahl der Fangtage (Schiffsklasse)	Fang pro Fangplatztag (t)		Fangmenge pro Schlepptag (t)	Anzahl der Schlepptag pro Fangtag	Fischarten (Proz.)	Fangtiefe (m)
			Rohware	Frostware				
1	RTM (Frosttrawler)	19	32,1	20,1	1,98	16,2	Seehecht = 30 Gabeldorsch = 30 Makrele = 20 Pomolobas = 20	45-55
2	SRT (Mitteltrawl.)	730	10,9	—	0,98	11,2		
	FVS (Kaliningrad)	143	35,6	24,0	2,43	14,6	Seehecht = 55 Gabeldorsch = 45	
	FVS (Murmansk)	116	—	32,8	—	15,0		
	RTM	22	30,9	21,8	2,13	14,5		
3	SRT	481	9,64	—	—	7,6		
	RTM	3	42,8	37,5	—	14,3	Hering	55-100
	FVS (Kaliningrad)	83	42,4	29,3	—	15,3		
	FVS (Murmansk)	496	—	30,7	—	15,7		
4	SRT	94	10,0	—	2,32	4,3	Hering, Beifang: Seehecht, Schellfisch	
	RTM	3	41,6	27,3	2,55	16,5		
	FVS (Kaliningrad)	2	36,5	24,0	2,36	15,5		
	FVS (Murmansk)	20	—	24,7	—	15,1		
5	RTM	19	25,7	17,1	1,85	—	Hering = 65 Schellfisch = 25 Seehecht = 10	85-210
	FVS (Kaliningrad)	71	35,3	21,9	2,53	13,9		
6	RTM	6	24,9	15,2	1,87	13,3	Schellfisch = 80	
	FVS (Kaliningrad)	7	35,5	17,7	2,57	13,0		
	FVS (Murmansk)	29	—	23,3	—	14,0	Goldlachs = 20	80-210
7	FVS (Murmansk)	10	—	32,3	—	15,1	Goldlachs	160-270
8	FVS (Kaliningrad)	2	24,0	11,5	1,6	15,5	Dorsch	96-100
9	FVS (Kaliningrad)	17	23,9	13,4	1,95	12,3	Seehecht = 75 Goldlachs = 25	110-190
	FVS (Murmansk)	3	—	24,7	—	15,7		
10	SRT	30	4,2	—	0,69	6,1		
	RTM	8	21,9	15,0	1,47	14,9	Schellfisch = 45 Scholle = 25	35-45
	FVS (Kaliningrad)	350	35,2	22,0	2,25	15,7		
	FVS (Murmansk)	7	—	20,0	—	16,0	Rochen = 30	
11	RTM	2	18,0	8,0	1,13	16,0	Goldlachs = 40 Rotbarsch = 10	70-100
	FVS (Kaliningrad)	117	34,9	25,3	2,19	15,9	Scholle = 20 Rochen = 30	
12	FVS (Kaliningrad)	9	38,7	64,9	2,88	13,4	Goldlachs	

Informationsstelle (TFD)

Polnisches Mutterschiff „Pomorze“

Das im April 1967 in Gdansk vom Stapel gelaufene Schwesterschiff der „Gryf Pomorski“, das Fischerei-Mutterschiff „Pomorze“, soll bis zum Jahresende fertiggestellt und dem Betrieb „Basen für Hochseefischerei“ in Szczecin übergeben werden. Die „Pomorze“ wird sich bei gleicher Vermessung in ihrer Ausrüstung wesentlich von der „Gryf Pomorski“ unterscheiden. Das zweite moderne Mutterschiff der VR Polen wird nicht fünf, sondern acht Bearbeitungslinien erhalten. Die zusätzlichen drei Bearbeitungslinien sind für die Bearbeitung, das Köpfen und das Filetieren von Hering bestimmt. Die Bearbeitungsanlagen des Schiffes werden damit besser den Belangen der polnischen Hochseefischerei entsprechen, die außer Grundfischen viel an Heringarten fängt.

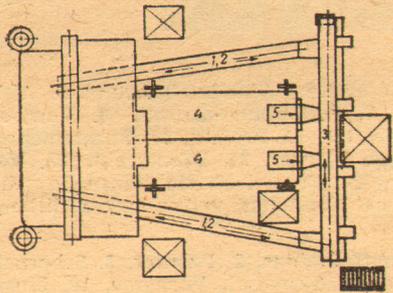
Eine weitere Verbesserung besteht darin, daß auf beiden Bordseiten Tunnel-Gefrieranlagen eingebaut werden, während die „Gryf Pomorski“ diese nur backbords hat. Durch die Erhöhung der Bearbeitungs- und Gefrierkapazität wird es möglich, in 24 Stunden etwa 200 t Fisch zu etwa 65 t Filets, 35 t Gefrierfisch v. m. K. und zu Fischmehl und -öl zu verarbeiten. Interessant ist auch, daß die „Pomorze“ im Gegensatz zu ihrem Schwesterschiff ein Aktivrunder erhält.

(aus Tyg. Morski, Gdynia, 1967)

Neue Einrichtungsanordnung im Fischverarbeitungsraum auf den Schiffen vom Typ BMRT

Das Konstruktionsbüro im Tallinner Stützpunkt der Gefrierflotte hat ein Projekt ausgearbeitet, das eine einheitliche Anordnung der Einrichtung auf den Schiffen vom Typ BMRT erlaubt.

Auf MS (mittschiffs) sind Zwillingsswannen (6×3, 4×1,6 m) für Fischeaufbewahrung angeordnet. Seitlich davon befinden sich rechts und links zweistufige Förderer zum Roh-



warenfördern, zum Abpacken und zu der Abfallanlage. Dadurch wird Fläche frei für die Waschwannen, Bearbeitungstische, Köpfmaschinen, die für die Fischverarbeitung und Filetherstellung vorgesehen sind.

- Einrichtungsanordnung im Fischverarbeitungsraum:**
- 1 - Rohwarenförderer zum Abpacken
 - 2 - Rohwarenförderer zur Abfallanlage
 - 3 - Abpackungsförderer
 - 4 - Wanne
 - 5 - Kübelaufzug

(aus Rybn. Choz. Nr. 7/1967)